

8. März 2016

Einsatz neuer Bilder aus Niederösterreich bei Führerscheinprüfung Inhaltliche Erarbeitung des Projekts durch zwei Niederösterreicher

Seit gestern, Montag, werden bundesweit bei der Führerscheinprüfung der Klassen A und B neue Bilder eingesetzt. Aufgrund der veralteten Inhalte war eine Modernisierung notwendig. Beauftragt mit der Erneuerung des Fragebogens wurde der Fachverband der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs der Wirtschaftskammer vom Verkehrssicherheitsfonds des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie. Inhaltlich erarbeitet wurde das Projekt von den Niederösterreichern Ing. Klaus Köpplinger aus Bruck an der Leitha und Ing. Alexander Seger aus Mödling.

Seit 1998 wird die theoretische Führerscheinprüfung nur noch am Computer durchgeführt. Die Inhalte der Prüfung stammten jedoch aus dem Jahr 1987 und wurden seither nur geringfügig adaptiert. Nun wurden die Inhalte erneuert und es gibt 1.800 neue Fragen und 500 neue Bilder. „Das ist die größte inhaltliche Änderung der Führerscheinprüfung seit 1987. Wir haben außerdem deutlich mehr Bilder als bisher. Sicherheitsrelevante Themen wie die Wahl der Fahrgeschwindigkeit, das Überholen, aber auch Eisenbahnkreuzungen, Ablenkung oder Ladungssicherung sind im neuen Fragenkatalog deutlich aufgewertet“, so Köpplinger und Seger.

Die Bilder stammen nahezu alle von Alexander Seger aus Mödling, wodurch das Bundesland Niederösterreich auf diesen prominent vertreten ist. Auf einem Großteil der Bilder sind Verkehrssituationen in Mödling und Umgebung zu sehen. Weiters zu sehen sind Gloggnitz, Wiener Neustadt und Orte im Weinviertel. „Das Projekt war sehr aufregend, weil es bedeutet, dass ich damit und insbesondere mit den Bildern die Prüfung der nächsten Jahre mitgestalten konnte“, so Seger.

Nähere Informationen: Ing. Alexander Seger, Fahrschule Fürböck, Telefon 02236/436 66, e-mail alexander.seger@fuerboeck.at.